

# **Wahlfachangebot Vorklinik**

## **Wahlfachbezeichnung**

Medical Peace Work - Ärzt:innen in gesellschaftlicher Verantwortung

## **Institut / Klinik**

Abt. Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

## **Durchführende**

PD Dr. Heide Götze und studentische Tutor:innen

## **Kurzbeschreibung**

Etwas abseits der handwerklichen Medizin diskutieren wir in diesem Wahlfach gemeinsam die Rolle und Verantwortung der Medizin. Wir wollen die Schnittmenge zwischen Frieden und Gesundheit mit ihren verschiedenen Schwerpunkten und praktischen Perspektiven erarbeiten. Was sind unsere Privilegien und inwiefern tragen wir alle als Mediziner:innen problematische Strukturen mit? Wie können wir unsere Rolle nutzen, um gegen Gewalt wirksam zu werden, sei es rassistischer, misogyner oder anderweitig diskriminierender Natur - in deutschen Krankenhäusern oder in der Situation bewaffneter Konflikte? Dabei beschäftigen wir uns beispielsweise mit Schwächen des deutschen Gesundheitssystems, bei welchen Menschen es versagt und wie die Finanzierung des Gesundheitssektors Druck auf Pflegepersonal und Ärzt:innen ausübt. Über die unmittelbare Perspektive als Leipziger Medizinstudierende hinaus werden global verfestigte Probleme der Gesundheitsversorgung thematisiert: inwiefern sind Klimagerechtigkeit und Gesundheit miteinander verwoben, welche Bedürfnisse und Interessen stehen hinter weltweit agierenden Gesundheitsversorger:innen globaler Gesundheitsprogramme. Durch die aktive Mitgestaltung der Teilnehmenden sollen sowohl globale Zusammenhänge als auch individuelle Lösungsansätze erarbeitet werden. Wir werden uns im Wahlfach mit Texten beschäftigen, in Kleingruppen arbeiten, miteinander recherchieren, diskutieren, Filme anschauen und Vorträge von Gastreferent:innen hören. Die Blockveranstaltungen sollen eine intensivere Auseinandersetzung mit einzelnen Themenbereichen ermöglichen.

## **Form**

semesterbegleitend und als Seminar

## **Termine und Ort**

4x dienstags 18-20 Uhr, am 17.10., 24.10., 31.10., 7.11.

2 Wochenenden 10-15 Uhr, am 28./29.10. und 11./12.11.

## **Prüfungsmodalitäten**

Vorbereitung und Durchführung eines Workshops

**Mindestteilnehmerzahl**

5

**Anzahl Gruppen**

1 x 15

**empfohlen ab**

1

**Einschreibungsmodalitäten**

Einschreibung über die Abteilung Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie,  
heide.goetze@medizin.uni-leipzig.de

**Ansprechpartner im Fach**

PD Dr. Heide Götze

**Lehrinhalte**

Unter Medical Peace Work versteht man die bewusste Friedensarbeit, die durch Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind, geleistet wird. Sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf individueller Ebene ist Frieden eine grundlegende Bedingung für Gesundheit. Inwiefern können Mediziner:innen daran mitwirken Gewalt zu verhindern? Auf welchen Ebenen passiert Gewalt? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, wenn ein Konflikt schon ausgebrochen ist? Was bewegt Menschen zur Flucht und welche Handlungsmöglichkeiten haben Geflüchtete? In unserem Kurs werden wir Themen wie Friedens- und Konfliktmodelle, die Rolle von medizinischem Personal in Krisengebieten und gesundheitliche Folgen von Gewalt bearbeiten und diskutieren. Auch werden wir aktuelle Themen wie Flucht und Asyl und Rassismus im medizinischen Alltag beleuchten. Im Internetkurs der IPPNW ([www.medicalpeacework.org](http://www.medicalpeacework.org)) werden viele dieser Themen behandelt, daher wird dieser als Grundlage unseres Kurses dienen. Es soll neben der Betrachtung globaler Zusammenhänge auch um Ausarbeitung individueller Lösungsansätze gehen.

**Lernziele**

Am Ende des Wahlfaches sind die Studierenden in der Lage,

1. Privilegien und Perspektiven als Medizinstudierende zu reflektieren,
2. Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen zu hinterfragen und Handlungsmöglichkeiten abzuleiten,
3. Problemstellungen aus der Rolle von Mediziner:innen in bewaffneten Konflikten zu diskutieren,
4. Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Klimagerechtigkeit aufzuzeigen.